



Die jährliche Schimmelpilzkonferenz liefert einen umfassenden Überblick über aktuell relevante Aspekte der Diagnose, Sanierung und Vermeidung von Schimmelpilzbelastungen in Gebäuden. Foto: B+B Bauen im Bestand

10.09.2020 10:13 CEST

10. Berliner Schimmelpilzkonferenz

Schimmelschäden untersuchen, bewerten, sanieren

Köln, 10. September 2020 – Die 10. Berliner Schimmelpilzkonferenz am 25. März 2021 befasst sich wieder mit den Problemstellungen von Schimmelpilzbefall in Gebäuden. Namhafte Experten erläutern die fachgerechte Beseitigung der Schimmelpilzbelastung und vermitteln praktische Hilfestellungen und Lösungen unter Berücksichtigung bautechnischer, medizinischer, mikrobiologischer, rechtlicher, arbeits- und umweltschutzlicher Anforderungen. Eine begleitende Fachschau liefert einen Überblick über aktuell relevante Aspekte der Diagnose, Sanierung und Vermeidung von Schimmelpilzbelastungen in Gebäuden für die berufliche

Praxis.

Besonders hervorzuheben sind die Vorträge „Nutzungsklassen nach UBA-Leitfaden: Neuer Lösungsweg oder neue Probleme?“ und „Abschottungen nach DIN 4108 Teil 7 – Wann ist was dicht genug, um Schimmelbildung zu vermeiden?“. Eine Kombination dieser Themen ist eine spannende Premiere. Abschottungen müssen laut Schimmelleitfaden der DIN 4108-7 entsprechen, doch der Leitfaden enthält laut Experten mit Blick auf das Thema Luftdichtheit einige Fehleinschätzungen, die ein gewisses „Spannungspotenzial“ mit sich bringen.

Weitere Themen der Schimmelpilzkonferenz 2021 im Überblick:

- Brauchen wir als Sachverständige den UBA-Schimmelleitfaden?
- Schimmelpilzschäden aus Versicherungssicht
- Asbest, die Gefahr hinter dem Schimmelpilz – Umgang mit Asbest im Rahmen der Schimmelpilzsanierung
- Mikrobielle Feinreinigung: So schaffen Sie sicher die Abschlusskontrolle (nach WTA-Merkblatt 4-12)
- Blick über den Tellerrand: Erfassung von Feinstaub- und anderen Schadstoffbelastungen mit direktanzeigender Analytik

Die Schimmelpilzkonferenz wendet sich an Fach- und Führungskräfte der Bau- und Immobilienwirtschaft, Behörden und Verbände, Architekten und Planer, Bauingenieure und Energieberater, Maler und Stuckateure, Bautrocknungs- und Sanierungsfirmen, Gutachter und Sachverständige, Baubiologen und Umweltmediziner, Baustoffhersteller und Baustofffachhandel, Fachanwälte für Miet- und Baurecht.

Die 10. Berliner Schimmelpilzkonferenz findet im Mercure Hotel MOA Berlin statt. Weitere Informationen zu Programm, Preisen und Anmeldung gibt es online unter www.schimmelpilzkonferenz.de. Frühbucher können sich noch bis zum 30. November 2020 den vergünstigten Teilnahmepreis sichern.

Am 21. September 2021 bietet der Veranstalter, die Fachzeitschrift B+B Bauen im Bestand aus der Rudolf Müller Mediengruppe, alternativ eine Zwillingsveranstaltung mit denselben Themen und Referenten in München an.

Hinweis zur Corona-Pandemie: Die Sicherheit der Teilnehmer liegt uns in diesen Zeiten ganz besonders am Herzen. Daher entwickeln wir für jede Präsenzveranstaltung auf den Veranstaltungsort abgestimmte Maßnahmen und Hygienekonzepte, um Teilnehmern und Ausstellern eine sichere Teilnahme zu gewährleisten. Sollten einzelne Veranstaltungen nicht stattfinden können, werden wir die Teilnehmer rechtzeitig informieren, Termine verschieben oder die Veranstaltung digital durchführen.

B+B Bauen im Bestand ist die Fachzeitschrift für die Planung und Ausführung qualifizierter Bauleistungen im Bestand. Im Mittelpunkt der Berichterstattung stehen Verfahren zum Schutz, zur Instandhaltung und Instandsetzung der Bausubstanz, für die energetische Sanierung und zur Steigerung des Bestandswertes. B+B Bauen im Bestand erscheint in der Rudolf Müller Mediengruppe, Köln.

Kontaktpersonen



Justina Kroliczek

Pressekontakt

Managerin Corporate Communication

Rudolf Müller Medienholding GmbH & Co. KG

presse@rudolf-mueller.de

+49 221 5497-350